

Gutschein für eine kostenlose Tasche mit Material auf der Didacta

Beitrag von „Vivi“ vom 27. Februar 2007 16:37

http://www.cma.de/static/media/didacta_gutschein_2007.pdf

Mit diesem Gutschein bekommt man auf der Didacta eine kostenlose Tasche mit Informationen und Unterrichtshilfen zu Landwirtschaft und Ernährung.

Sicher interessant für alle Erdkunde- oder Hauswirtschafts-Lehrer etc.

LG,

Vivi

Beitrag von „Talida“ vom 28. Februar 2007 16:33

Auch für Grundschullehrer! Die Tasche füllt man sich übrigens selbst. An diesem Stand gibt es z.B. auch Körnertüten. Sehr schön für den Sachunterricht!

Beitrag von „Ena“ vom 28. Februar 2007 20:57

Das hört sich ja gut an! Danke für den Tipp! Habt ihr noch weitere Tipps für die Didacta (speziell für die Grundschule)? Welche Stände darf man nicht verpassen? Wo kann man besonders kostengünstig Material ergattern und wo gibts vielleicht sogar etwas geschenkt 😊 ???

Bin für Tipps dankbar und freu mich schon auf den Didacta-Besuch!

Beitrag von „Vivi“ vom 28. Februar 2007 22:37

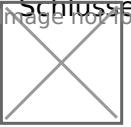
Hallo Ena,

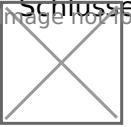
oh Mann, auf der Didacta gibt's sooooo viel zu sehen! Ich hab im letzten Jahr die Erfahrung gemacht: dreist kommt (meistens) weiter! Also einfach mal munter drauf los nach kostenlosen Prüfexemplaren oder Materialien fragen (und sei es nur ein Edding oder Korrekturstift!)! Oft kann man was abstauben, aber man muss halt auch schon fragen! Im letzten Jahr habe ich die Leute belächelt, die mit einem Trolley da 'rumgekurvt sind. Am Ende meines Didacta-Tages konnte ich es verstehen! Angeblich sind die Leute an den Ständen nicht mehr so spendabel wie früher, aber meiner Meinung nach gibt es immer noch eine Menge. Ich nehme dieses Jahr auf jeden Fall einen kleinen Trolley mit. So.



LG, Vivi

Beitrag von „Talida“ vom 1. März 2007 18:33

Ja, der Trolley lohnt sich wieder. Ich habe es nach den mageren letzten Jahren an den Striemen auf meinen Schultern gespürt - der Rucksack trug nicht alles. Ich würde bei den größeren Verlagen genau in die unteren Regalbretter schauen. Dort liegen oft Poster, Aufkleber etc. Bei Diesterweg packte gerade eine  Schlüsselbänder aus und ich habe sofort scheinheilig gefragt,

 ob er die verschenken wolle ... Bei Klett wurden große Kartons angekarrt, ich gönnte mir daraufhin eine kleine Pause, beobachtete das Ganze und wurde mit einem Päckchen Poster zum Zahlenbuch belohnt. Ab und zu werden auch unvorsichtigerweise zu viele Kugelschreiber neben die Preisausschreiben gelegt ... Überhaupt die Gewinnspiele, Glücksräder etc.! Überall mitmachen, es fällt immer was ab. Bei Bic (Stifte usw.) habe ich fürs Einwerfen der Gewinnspielkarte einen Stift bekommen, bei TimeTex (Taschen) einen Kreidehalter. Viele Gewinnspielkarten habe ich zugeschickt bekommen oder sie lagen in der Schule. Viele Leute, die das mitbekamen, konnten aber auch noch am Stand so eine Karte ausfüllen oder haben das Präsent ohne Teilnahme bekommen.

Hier noch ein paar Tipps:

VBE-Stand: Flohkistehefte

AOL: Elternberatungsset (u.a. eine Lernbox)

Mildenberger und Duden: die herumspazierenden 'Tiere' ansprechen!

Cornelsen: Buchpakete

Vortrag im Zelt in Halle 6 anhören: Tasche

An vielen Ständen gibt es Süßigkeiten, einige haben Wasserspender aufgebaut. Wir haben uns jedenfalls durch den Tag geschnorrt ...

Der Hit war wohl die kostenlose Schwimmnudel bei Sport Thieme. Als ich allerdings an den Stand kam, waren die ausgegangen. 

Viel Spaß allen, die noch fahren!

Talida

Beitrag von „schulgespenst“ vom 3. März 2007 16:32

Ja, Leute mit Schwimmnudel habe ich auf der didacta auch zuhauf gesehen. Aber es stellt sich doch die Frage, wozu man sich die Mühe macht, das Teil mitzumuschleppen. Man könnte es der Sportfachschaft später schenken, aber erst mal muss man es ja schleppen.

Ich frag mich sowieso, ob überhaupt die Hälfte des Zeugs, was auf der didacta "abgestaubt" wird, jemals zum Einsatz kommt.

Das ganze hat auch eine andere Seite: Es wird sinnlos produziert, sinnlos verteilt, sinnlos rumgeschleppt und sinnlos weggeworfen.

Beitrag von „Maria Leticia“ vom 3. März 2007 17:10

Zitat

schulgespenst schrieb am 03.03.2007 16:32:

Ich frag mich sowieso, ob überhaupt die Hälfte des Zeugs, was auf der didacta "abgestaubt" wird, jemals zum Einsatz kommt.

Das ganze hat auch eine andere Seite: Es wird sinnlos produziert, sinnlos verteilt, sinnlos rumgeschleppt und sinnlos weggeworfen.

Dem kann ich mich anschließen. Ich persönlich habe genug Kugelschreiber, Leinentaschen, Schlüsselbänder und anderen Kram zu Hause. Ich brauche nicht mehr unerwünschte Werbepost in meinem Briefkasten, darum mache ich bei keinem Gewinnspiel mit und mit einem Trolley

herumzulaufen wäre mir peinlich.

Naja, jeder wie er möchte.

LG

Maria Letica

Beitrag von „Dalya“ vom 4. März 2007 10:54

Um ehrlich zu sein, hab ich nur Dinge umsonst mitgenommen, die mir auch was bringen. So viel war das auch nicht, was die Verlage dann kostenlos hergegeben haben, was mir weiter hilft. Positiv war eher, dass wir eben sehr günstig Material kaufen konnten für den Unterricht. Das kam aber auch wieder auf die Verlage drauf an, wie teuer das dann war. Bei mir hat sich das dann auch eher auf Bio eingeschossen, wo ich einschätzen konnte, was mir was bringt. Bei Deutsch gab es komplette Bücher nicht günstiger, Hefte für die Vergleichsarbeiten wollte ich nicht und Lektürehilfen kaufe ich mir dann, wenn ich weiß, dass ich dieses Buch auch in meiner Klasse lesen möchte. Auf gut Glück die zu kaufen, weil sie gerade billiger waren, fand ich dann doch wieder albern.

Und zu dem Gutschein: Die Tasche hätten sie sich meiner Meinung nach sparen können, weil die mehr Plastik als Stoff ist in quietschgelb und ich eh schon so viele Taschen habe. Beim Inhalt selbst auswählen ist zwar okay, aber die Leute standen vor diesem Material, wie wenn sie einen gleich auffressen wollten, wenn man vor ihnen ins Regal greift 😞 Naja, mal sehen, was ich davon dann wirklich im Biounterricht zum Einsatz bringen kann...

Den Brüller fand ich als meine Freundin einen Gratisstift bekommen hat zu ihrem Einkauf und ich nicht mit dem Kommentar es käme auf den Geldbetrag an und ich nur meinte, dass 1 ✗ Unterschied da schon entscheidend ist bei einem völlig krummen Betrag 😞

Liebe Grüße,

Dalya

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 4. März 2007 11:13

Zitat

Dalyna schrieb am 04.03.2007 10:54:

Bei Deutsch gab es komplette Bücher nicht günstiger, Hefte für die Vergleichsarbeiten wollte ich nicht und Lektürehilfen kaufe ich mir dann, wenn ich weiß, dass ich dieses Buch auch in meiner Klasse lesen möchte.

Dalyna

Ich fand, dass manche Verlage aber schon recht spendabel waren. Es gab einen Verlag, der war sehr spendabel. insgesamt habe ich mehrere Bücher Sek I und II umsonst mit Arbeitheft bekommen und 3 Themenhefte für die Oberstufe. Und ein paar Messeprüfypakete für 50 Prozent waren auch drin. Was das angeht bin ich recht zufrieden. Aber aaaaaaaaaanstrengend war es!

Beitrag von „volare“ vom 4. März 2007 12:09

Also, ehrlich gesagt, habe ich mich auf der didacta wieder mal ziemlich geärgert über manche Mitbesucher, die den Hals nicht voll bekommen konnten. Das Schnorrer-Verhalten nimmt mittlerweile Formen an, bei denen ich nur mit dem Kopf schütteln kann.

Ich finde es z.B. dreist, sich von den kostenlosen Wandkalendern (z.B. Schöningh) gleich mal 40-50 zusammenzurollen und mitzunehmen. Ganz ehrlich: wer braucht 50 Kalender?

Bezeichnend fand ich z.B. das Schild am Stand von Kölln-Flocken, an dem es Vollkornkekse gab: "Bitte keine Klassensätze mitnehmen!"

Wirklich, ich habe mich geschämt...

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 4. März 2007 12:31

Das ist mir z.T. auch aufgefallen. Ich habe mich gefragt, was man mit diesen Wimpeln macht Stehen die jetzt ab morgen in ganz Deutschland in den Schulen?

Was die Bücher anging, flogen sie fast von selber in meine Tasche. Teilweise hat man nur gefragt, wo man sie bestellen kann und schon hieß es, die gebe es sogar umsonst. Das fand ich sehr angenehm.

Beitrag von „Dalyna“ vom 4. März 2007 14:29

Wie gesagt, ich habe eben nur einige Bücher oder Material günstiger bekommen, aber umsonst gab es für mich und meinen Bedarf eigentlich kein Material. Aber auch mit dem, was ich bekommen habe, bin ich sehr zufrieden. Und so einen Wimpel zum Beispiel hätte ich gar nicht gewollt. Was macht man denn damit?!?!

Liebe Grüße,

Dalyna

Beitrag von „MrsX“ vom 4. März 2007 15:24

Also diese komische Körnertüte war echt der Abschuss. Bis ich an dem Stand war, gab es nur noch diese (wirklich hässlichen!) Tüten und Inhalt gabs keinen - nur noch Werbeprospekte. Da hat mir der Gutschein wirklich was genutzt .

Ich hab mir ganz gezielt einige Sachen angesehen und auch etwas (verbilligt) gekauft. Prüfexemplare hab ich nur die mitgenommen, die ich auch irgendwann mal brauchen kann. Da gabs echt Leute, die haben vom Kindergartenmaterial bis zur Oberstufe alles eingepackt - klar, dass man da einen Trolley braucht. Nur - was soll ich zu Hause damit?

Was mir aufgefallen ist: Es gab unheimlich viele Leute, die sehr unentspannt und gestresst waren. Soooo verbissen muss ich die ganze Sache da doch nicht sehen, auch wenn ich was gratis bekomme.

Wenn Ihr in der Nähe eines Schulbuchzentrums wohnt, dann geht unterm Jahr doch lieber dahin. Mir ist da letztes Jahr mal auf dem Weg von Cornelsen nach Hause fast die Schulter abgefallen, so viele Prüfexemplare haben die mir eingepackt. Da ist das "Shoppen" dann auch viel entspannter. Weniger los, man kann sich beraten lassen, auch einen Kaffee oder ein Wasser trinken, sich hinsetzen, um in die Bücher reinzuschauen, mit EC- Karte zahlen, keinen Eintritt zahlen.... Die Vorteile überwiegen . Und wer unbedingt Gratiskugelschreiber will, kriegt die da auch.

Beitrag von „Finchen“ vom 4. März 2007 17:46

Zitat

Aktenklammer schrieb am 04.03.2007 11:13:

Ich fand, dass manche Verlage aber schon recht spendabel waren. Es gab einen Verlag, der war sehr spendabel. insgesamt habe ich mehrere Bücher Sek I und II umsonst mit Arbeitheft bekommen und 3 Themenhefte für die Oberstufe.

Hmm, davon habe ich nicht viel mitbekommen. Vielleicht habe ich auch nicht dreist genug danach gefragt, aber der einzige Stand, an dem ich angesprochen wurde weil ich mich für eine Buchreihe interessiert habe, war der von Klett. Da habe ich dann auch ein Buch geschenkt bekommen, aber das war's auch schon.

Ich habe nicht viel mit nach Hause geschleppt, mich aber auch nicht um den Kram gerissen. Mein kleiner Daypack-Rucksack hat ausgereicht. Trotzdem hätte ich mich sehr darüber gefreut, wenn einige Verlage noch ein paar Prüfexemplare für meine Fächer übrig gehabt hätten. Gerade als Student und Referendar hat man nicht so viel Geld die Sachen alle zu kaufen. Irgendwie haben die Schulbuchverlage noch nicht herausgefunden, wie man Kunden an sich bindet...

Beitrag von „Talida“ vom 4. März 2007 20:02

Irgendwie hab ich jetzt das Gefühl meine Sammelleidenschaft erklären zu müssen ... Als Grundschullehrerin braucht man einen Fundus an Kleinkram z.B. für die Belohnungskiste oder den Adventskalender. Kugelschreiber hab ich nur einen bekommen und Prüfexemplare gab's noch nicht mal für unsere LAA in den von uns eingeführten Lehrwerken! Die Schwimmnudel hätte ich gerne an einen kleinen Fratz verschenkt, der sich jetzt schon auf den Sommer und sein Planschbecken freut und die Körnertasche ist genau richtig für meine täglichen Kleintransporte. Man kann sie wenigstens quer über die Schulter hängen und hat nicht so einen Stoffbeutel ums Handgelenk, weil die Hände schon mit Schlüssel, Klassenbuch und Kopien voll sind. Überhaupt habe ich viele Sachen schon an Kollegen/Freunde verschenkt, die nicht zur didacta fahren konnten. Deshalb hab ich mich auch erdreistet von einigen Postern zwei mitzunehmen.

So, das wollt ich nur mal sagen bevor ich in die Schnorrerecke gestellt und mit Give-aways beschissen werde. 😅

Talida

Beitrag von „Maria Leticia“ vom 4. März 2007 23:08

Ich finde nicht, dass du dich rechtfertigen musst, Talida.

Es gab ja vor einiger Zeit schon einmal einen thread zu einem ähnlichen Thema: "wie schreibe ich welche Verlage/Firmen an und was bekomme ich da kostenlos" und mich hat es damals schon in den Fingern gejuckt mich dazu zu äußern.

Was die Kleinigkeiten für die Kids angeht: ich persönlich frage mich bei meiner Tätigkeit in einer (denkmalgeschützten) Schule regelmäßig, welches ästhetische Umfeld wir den Schülern schaffen und mit welch niedrigen Standards sie sich begnügen müssen und ich finde(!), solche Werbegeschenke als kleine Geschenke für Schüler eben unpassend.

LG

Maria Leticia

die als Messehostess schon so einiges an Jägern und Sammlern beobachtet hat.

Beitrag von „leppy“ vom 5. März 2007 07:00

Mmm, ich sehe das etwas anders. Die Werbegeschenke der Verlage passen oft zu den eingeführten Lehrwerken oder sind Büroartikel, die Schüler gebrauchen können, z.B. habe ich einen Radiergummi mit einem der Mathematik Begleittiere und ein 30cm Holzlineal bekommen. Solche Sachen wandern bei mir teilweise in eine Geburtstagskiste. Ich kann mich selber noch an jedes Geschenk erinnern, dass ich in Kindergarten und Grundschule bekommen habe und besitze die Dinge auch noch. Da es nur selten etwas gab, war es etwas ganz besonderes und schönes.

Unnütze Sachen nehme ich auch nicht mit. Kugelschreiber brauche ich auch nicht mehr. Aber über kostenloses Büromaterial freue ich mich immer, da ich davon SEHR viel verbrauche und ich denke das geht anderen GS-Lehrern genauso. Auch habe ich schon aufgrund kostenloser Produktproben bestimmte Artikel nachgekauft, weil sie mich eben überzeugt haben. Und das ist ja die Intention der Hersteller.

Gruß leppy

Beitrag von „Finchen“ vom 5. März 2007 10:23

Glaubt mir, der Sammeltrieb auf der Didacta ist schon längst übertroffen worden. Eine Freundin von mir hat während unseres Studiums oft auf Messen als Hostess gearbeitet. Bei einer Landwirtschaftsmesse gab es von einer Firma Gummifußbälle geschenkt, die zu einer bestimmten Urzeit gleich säckeweise ausgegeben wurden. Da haben sich erwachsene Männer doch tatsächlich so heftig drum geprügelt, dass Sicherheitsleute eingreifen mussten.

Beitrag von „volare“ vom 5. März 2007 11:03

Zitat

Finchen schrieb am 05.03.2007 10:23:

Glaubt mir, der Sammeltrieb auf der Didacta ist schon längst übertroffen worden. Eine Freundin von mir hat während unseres Studiums oft auf Messen als Hostess gearbeitet. Bei einer Landwirtschaftsmesse gab es von einer Firma Gummifußbälle geschenkt, die zu einer bestimmten Urzeit gleich säckeweise ausgegeben wurden. Da haben sich erwachsene Männer doch tatsächlich so heftig drum geprügelt, dass Sicherheitsleute eingreifen mussten.

